

D o r m o r t.

Der Blick aller Gebildeten richtet sich in diesem Augenblicke nach dem schwarzen Erdteil, wo sich Wislmann mit den aus Reichsmitteln ausgerüsteten Kriegern befindet, um einesteils dem in der Äquatorialprovinz sitzenden deutschen Landsmann Dr. Schnitzer (Emin Pascha) Hilfe zu bringen, anderenteils aber auch, um den Aufstand an der Ostküste Afrikas niederzuwerfen und dem deutschen Handel Wege nach dem Innern des Erdteils zu eröffnen. Nicht minder ist ihm die Aufgabe zugefallen, mit Vorkehrungen zu treffen, daß der furchtbaren Menschenschlächterei und dem Sklavenhandel ein Ziel gesetzt werde. Wahrscheinlich wird er in das Innere bringen, und auf dem Wege Deckposten aufstellen, um sich den Rückzug zu sichern.

Alle Welt blickt auf den kühnen Befehlshaber des Zuges. Seit dem Jahre 1880 befindet sich derselbe bereits mit kurzen Unterbrechungen in Afrika. Er durchquerte den Erdteil zweimal und eine Reise erstreckte sich auf die Erforschung des Kongobeckens. Er ist mit Land und Leuten vertraut, er weiß, wie die Neger, wie die Araber und wie die einzelnen Völkerschaften behandelt werden müssen, denn jedes hat seine Eigentümlichkeiten.

Über die Ergebnisse seiner Reisen erschienen in vielen politischen Zeitungen spaltenlange Berichte, ebenso haben die wissenschaftlichen Zeitschriften, wie „Petermanns Mitteilungen“, die „Colonialzeitung“, die „Mitteilungen der afrikanischen Gesellschaft“ und viele andere über seine Reisen ausführlich Bericht erstattet. Am ausführlichsten ist dies jedoch in zwei größeren Werken geschehen, von denen das eine die Reisen